

KAISERLICHES



PATENTAMT.

PATENTSCHRIFT

— № 94021 —

KLASSE 3: BEKLEIDUNGSINDUSTRIE.

AUSGEBEN DEN 8. SEPTEMBER 1897.

FRÄULEIN PAULINE WINKER IN DRESDEN.

Korsett.

Patentirt im Deutschen Reiche vom 26. Januar 1897 ab.

Gegenstand vorliegender Erfindung ist ein völlig stabloses Korsett, namentlich für starke beziehentlich beleibte Damen, welches so beschaffen und eingerichtet ist, dafs die Brüste in erforderlicher Weise getragen, dabei aber auch in ihrer natürlichen Form erhalten bleiben und in ihrer natürlichen Entfaltung nicht beschränkt werden.

In der Zeichnung ist ein derartiges Korsett in Fig. 1 in ausgebreitetem Zustande und in Fig. 2 in perspectivischer Ansicht veranschaulicht, während Fig. 3 ein Theilseitenriß desselben nach Linie $x-x$ der Fig. 1 ist.

Dieses Korsett ist mit annähernd halbkugelförmigen Brustformen oder Beuteln b versehen, welche durch Aufschneiden des Stoffes z. B. in Sternform und zwischen den aufgerichteten Zacken z befestigte gehäkelte, gestrickte oder sonstwie hergestellte poröse oder netzartige Einsätze e gebildet werden (Fig. 1 und 3).

Diese so gebildeten Brustbeutel werden dabei in Tiefe und Lichtweite den vollen Formen der Brüste entsprechend gewählt, so dafs sie dieselben weder einengen, noch in ihrer natürlichen Entfaltung beschränken können.

Das erforderliche Tragen der Brüste wird nun bei diesem Korsett in überaus geeigneter Weise mittelst besonderer Bänder a bewirkt, welche an den Seiten bei f befestigt sind und von da über die Brüste beziehentlich Brustbeutel b hinweg genommen und an den sogenannten Haltern h des Korsetts festgehakt oder festgeknöpft werden, und zwar so, dafs das an der linken Seite befestigte Tragband auf der rechten Schulter und das an der rechten Seite befestigte Tragband, während sich dasselbe mit

dem anderen über dem Busen kreuzt, auf der linken Schulter befestigt wird (Fig. 2), wobei sich das letztere mit dem ersteren kreuzt.

Die Tragbänder a sind dabei so breit gewählt, dafs dieselben von unten her die Brustbeutel bis etwas über die Brustwarze übergreifen (Fig. 3) und dadurch das Stützen der Brüste in vollständig zweckmäßiger Weise bewirken, ohne dabei einen gesundheitsschädlichen Druck auf dieselben auszuüben.

Damit die Brusttragbänder sich nicht über die Brüste herauf verschieben können, werden dieselben zweckmäßig unterhalb der Brustbeutel noch einmal an dem Korsettstoff angeheftet.

Das Befestigen der freien Enden der Brusttragbänder auf den Schultern erfolgt vorthellhaft nicht an den zum Zusammenknöpfen der Korsetthalter h dienenden Knöpfen k , sondern an einer davon weiter nach hinten verlegten Stelle mittelst besonderer Knöpfe n . Dadurch wird ein guter Anschluß der Tragbänder a erzielt und werden auch die Knöpfe nicht so sehr auf Zug beansprucht.

Um möglichst wenig beziehentlich gar keinen Druck auf den Brustkasten auszuüben, ist das Korsett gar nicht zum Schnüren eingerichtet und wird durch Knopflöcher o und Knöpfe p über dem Rücken geschlossen.

Nur der über den Magen zu stehen kommende Korsettheil ist an zwei Stellen mit Schlitzten s versehen, welche durch Gummischnüre geschlossen gehalten werden (Fig. 1 und 2), um für die Magenbewegungen Spielraum zu geben.

Bemerkt sei noch, dafs man, anstatt die Brusttragbänder an der Seite zu befestigen und

deren freies Ende auf der Schulter anzuknöpfen oder festzuhaken, man auch die Tragbänder an den Korsetthaltern *h* befestigen und dann an den Seiten nachträglich festknöpfen oder anhaken könnte.

Mit Knöpfen *q* besetzte Patten *t* dienen zum Anhängen der Röcke an das Korsett, Knopflöcher *r* entsprechen den Knöpfen *k* und Knopflöcher *l* in den Brusttragbändern *a* den Knöpfen *n* (Fig. 1); *i* sind Einfassungsbänder.

Dieses Korsett entspricht vom gesundheit-

lichen Standpunkte aus betrachtet allen Anforderungen vollständig.

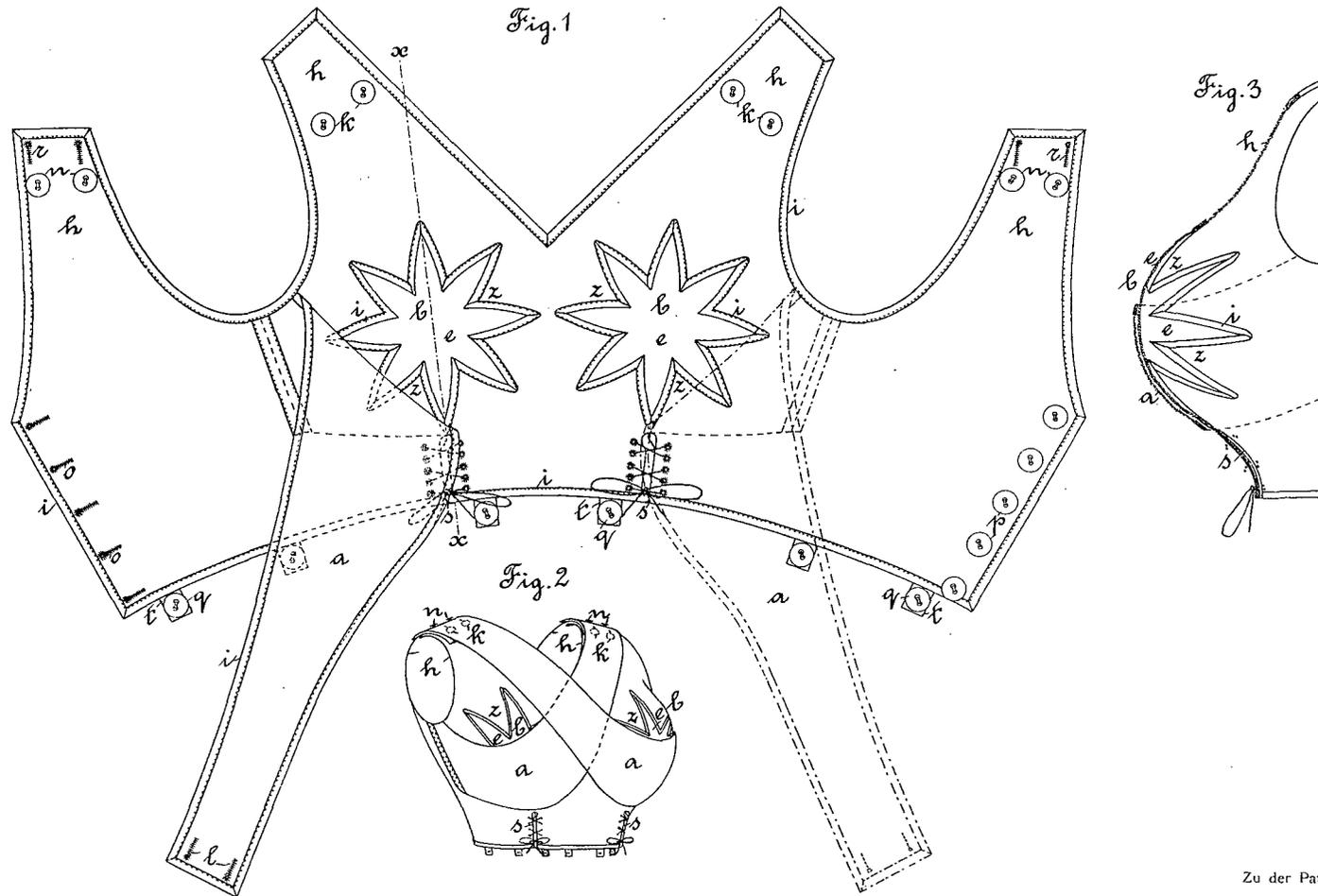
PATENT-ANSPRUCH:

Korsett oder Leibchen, gekennzeichnet durch von einer Seite nach der anderen Schulter oder umgekehrt von einer Schulter nach der anderen Seite unter und über den in bekannter Weise durch poröse oder netzartige Einsätze gebildeten Brustformen oder Beuteln hinweg geführte und dieselben stützende Brusttragbänder (*a*).

Hierzu 1 Blatt Zeichnungen.

FRÄULEIN PAULINE WINKER IN DRESDEN.

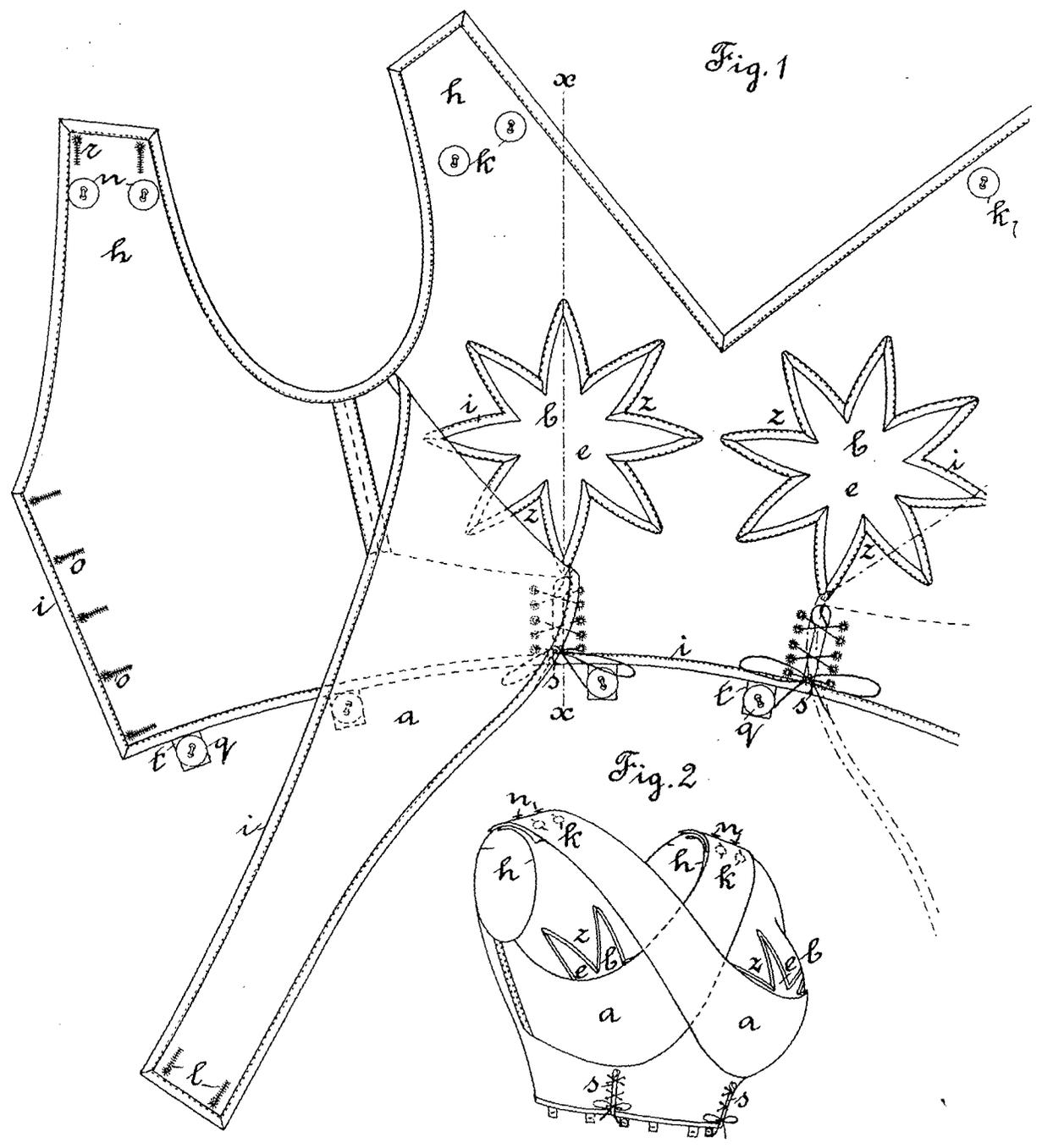
Korsett.



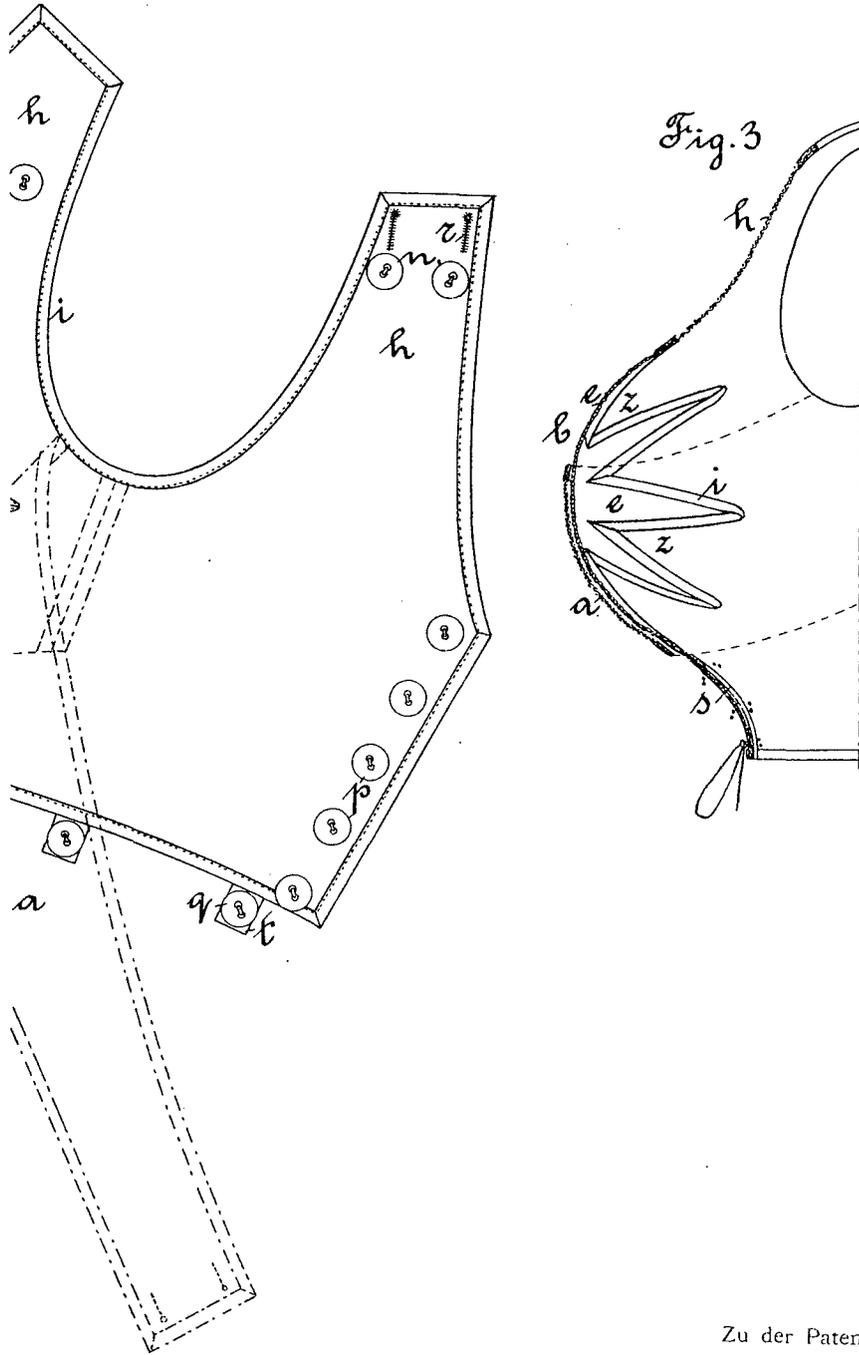
Zu der Patentschrift

№ 94021.

FRÄULEIN PAULINE WINKER I
Korsett.



N DRESDEN.



Zu der Patentschrift

N^o 94021.